

Information

Herzinfarkt: Cannabiskonsum erhöht das Risiko

von *destinationsante.com*

Während immer mehr Menschen in den USA und vor allem in Frankreich Cannabis zu medizinischen und vor allem zu Genusszwecken verwenden, legen zwei neue Studien nahe, dass der regelmässige Konsum von Cannabis die Gesundheit von Herz und Gehirn beeinträchtigen kann. In Frankreich bleibt der Gebrauch stabil und betrifft 10,6% der 18–64-Jährigen (14,2% der Männer und 7,2% der Frauen).

Ein um 34% erhöhtes Risiko, an Herzinsuffizienz zu erkranken

Laut einer ersten Studie erhöht der tägliche Gebrauch von Cannabis, das Risiko, eine Herzinsuffizienz zu entwickeln, um etwa ein Drittel (34%) im Vergleich zu Personen, die angaben, nie Cannabis zu verwenden. Dies auch nach Berücksichtigung anderer Faktoren wie Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck und Fettleibigkeit, demografischer und wirtschaftlicher Faktoren, Alkoholkonsum und Rauchen.

Die Ergebnisse stammen aus dem US-amerikanischen staatlichen Forschungsprogramm «All of Us». Fast 157 000 Menschen mit einem Durchschnittsalter von 54 Jahren wurden fast vier Jahre lang beobachtet. «Frühere Forschungen hatten bereits Zusammenhänge zwischen Cannabiskonsum und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz und Vorhofflimmern entdeckt», sagte der Hauptautor der Studie, Dr. *Yakubu Bene-Alhasan* (Baltimore). «Unsere Studie liefert mehr Daten, die seinen Konsum mit bestimmten Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Verbindung bringen.»

Mehr kardiale und zerebrovaskuläre Ereignisse bei älteren Menschen

Seit 2015 hat sich der Cannabiskonsum in den USA fast verdoppelt und steigt bei älteren Menschen stetig an. Eine zweite Studie legt nahe, dass diejenigen, die sowohl an Typ-2-Diabetes als auch an Bluthochdruck und Hypercholesterinämie (zu hoher LDL-Cholesterinspiegel) leiden und Cannabis konsumieren, ein höheres Risiko für ein grösseres akutes Herz- oder Hirnereignis während eines Krankenhausaufenthalts haben.

Anhand der «National Inpatient Sample» 2019, der grössten nationalen US-Datenbank über Krankenhausaufenthalte, stellten die Forscher fest, dass 20% der Krankenhauspatienten, die regelmässig Cannabis konsumierten, ein erhöhtes Risiko für ein schweres Herz- oder Schlaganfallereignis hatten. Darüber hinaus traten bei 13,9% der Cannabiskonsumenten mit kardiovaskulären Risikofaktoren während ihres Krankenhausaufenthalts kardiale und zerebrale Ereignisse auf.

Diese Ergebnisse sind umso glaubwürdiger, als eine statistische Verzerrung ausgeschlossen wurde: diejenigen, die Tabak konsumierten, wurden nicht berücksichtigt. So konnten die Forscher die spezifischen Auswirkungen von Cannabis untersuchen.

Carboxyhämoglobin und Teer sind schädlich für den Herzmuskel

Hinsichtlich des Mechanismus deuten die neuesten Forschungsergebnisse darauf hin, dass das Rauchen von Cannabis die Blutkonzentrationen von Carboxyhämoglobin und Teer (teilweise verbranntes brennbares Material) erhöht, die dann den Auswirkungen der Inhalation einer Tabakzigarette ähnlich sind. Carboxyhämoglobin ist ein Komplex aus Kohlenmonoxid und Hämoglobin innerhalb der roten Blutkörperchen, der die Bindung und den Transport von Sauerstoff durch das Hämoglobin verhindert.

«Beide Phänomene wurden mit Herzmuskelerkrankungen, Rhythmusstörungen, Herzinfarkten und anderen schweren Erkrankungen in Verbindung gebracht», sagt der Pharmakologe Prof. *Robert Page* (Aurora, Colorado). Er fügt hinzu: «Mit diesen beiden Studien werden die kardiovaskulären Risiken des Cannabiskonsums immer deutlicher.»

<https://www.sudouest.fr/sante/destination-sante/infarctus-du-myocarde-la-consommation-de-cannabis-augmente-le-risque-17642296.php>, 20. November 2023

(Übersetzung Jugend ohne Drogen)